

Gruppenbewerbung als Ko-Koordinator*innen des AK Atom

Liebe BAG, liebe Freundinnen und Freunde,

wir, das sind Asta Haberbosch, Dörte Themann und Jörg Hacker, möchten eine gemeinsame Bewerbung einreichen, um uns als Unterstützer*innen bzw. Ko-Koordinator*innen der beiden Koordinator*innen des AK Atom zur Wahl zu stellen.

Asta und Dörte haben Asta von Oppen und Daniel Lübbert bereits in der letzten Wahlperiode unterstützt. Diese Teamkonstellation hat sich als sehr fruchtbar herausgestellt. Wir haben gut zusammengearbeitet und wollen das in Zukunft gerne weiter tun. Jörg Hacker soll neu dazu kommen, und eine Stimme aus dem Süden der Bundesrepublik in das Team einbringen.

Kurz zu uns als Einzelpersonen:

Asta Haberbosch: Ich bin Mitglied im KV Steglitz-Zehlendorf (Berlin), wechsle aber demnächst in den KV Lüneburg (Niedersachsen). Ich bin Studentin der Ökologie und Umweltplanung an der TU Berlin und engagiere mich seit fast zwei Jahren als gewähltes Mitglied im Planungsteam Forum Endlagersuche. Durch mein Studium bin ich aufmerksam auf die Herausforderungen der Endlagerung geworden. Es dauerte aber nicht lange, bis mir klar wurde, dass dies nicht die einzige Baustelle im Zusammenhang mit der Atomkraftnutzung ist und viele weitere Themen besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Als ehemalige Mitarbeiterin im Büro des Umweltausschussvorsitzenden Harald Ebner weiß ich, wie wichtig dabei insbesondere der fachliche Austausch zwischen der politisch interessierten Zivilbevölkerung sowie Lokal- und Bundespolitiker*innen ist. Der AK Atom kann dabei als etablierter Gesprächsraum einen wichtigen Beitrag leisten - dies möchte ich gerne weiterhin unterstützen.

Dörte Themann: Ich bin Mitglied im KV Altona (Hamburg) und promoviere derzeit an der Freien Universität Berlin zum Thema Endlagerung und Umgang mit Langzeit-Lasten. Das Thema Atomkraft ist noch lange nicht vom Tisch, auch wenn manche davon mit dem bundesdeutschen Ausstieg überzeugt sind. Auf internationaler und europäischer Ebene, aber auch mit Blick auf die innerdeutschen Diskurse, wird eine kritische und faktenbasierte Stimme zur Atomkraft und damit verbundener Themen weiter gebraucht. Der AK Atom bietet dazu einen wichtigen Raum zum Austausch, zur Vernetzung und zur Entwicklung einer solchen Stimme, was ich gerne weiterhin in der Funktion als Ko-Koordination unterstützen möchte. Neben den Themen End- und Zwischenlagerung möchte ich auch das internationale Geschehen und unsichtbare Problemstellungen (z.B. Uran-Tailings) wieder mehr in den Fokus rücken.

Jörg Hacker: Ich bin Mitglied im Kreisverband Wunsiedel (Bayern). Hauptberuflich arbeite ich beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Seit vielen Jahre bin ich im Natur- und Umweltschutz tätig. Von der Ausbildung her bin ich Politikwissenschaftler – Politische Theorie, Ideengeschichte, später kam noch die Psychologie hinzu. Von daher mag es nicht verwundern, wenn es mir insbesondere um gesellschaftliche Dynamiken, die Gestaltung umweltpolitischer Diskurse und eine starke Stimme der Zivilgesellschaft geht. Ich war aktiv in der AG-V zur Vorbereitung der Fachkonferenz Teilgebiete, habe am Übergangsformat mitgewirkt und engagiere mich aktuell wieder im PFE.

Gerne möchten wir zur Identifikation und Diskussion relevanter Themen auch in engeren Austausch mit der BAG treten. Nur zusammen können wir die Atomwende verhindern. Wir hoffen, euch mit unserer kleinen Bewerbung überzeugt zu haben und würden uns über eine Wahl bzw. Wiederwahl sehr freuen.

Mit grünen Grüßen,

Asta, Dörte und Jörg